

Geschützte und vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten fühlen sich am BILSTER BERG sehr wohl

Der 5. Juni ist seit 1973 der Weltumwelttag der Vereinten Nationen. Der BILSTER BERG, die Test- und Präsentationsstrecke im Teutoburger Wald, macht sich seit ihrer Eröffnung im Juni 2013 jeden Tag dafür stark, die teilweise sehr seltenen Tiere und Pflanzen auf dem Berg nicht nur zu schützen, sondern ganz gezielt zu unterstützen. Ein unabhängiger Gutachter erstellt zudem regelmäßig einen Umweltbericht, und es gibt sogar einen eigenen Umweltbeauftragten, der nach dem strikten Managementsystem ISO 14001 arbeitet - als einzige Strecke in Europa.

Mit einer Test- und Präsentationsstrecke verbindet man normalerweise Autos, vielleicht auch Veranstaltungen aller Art, eventuell Film-Crews und VIPs. Aber Natur und Umweltschutz? Am BILSTER Berg ist dies seit der Eröffnung vor knapp sechs Jahren kein Widerspruch. Schon bei der Planung und beim Bau der 4,2 km langen Rundstrecke wurde sehr darauf geachtet, den Eingriff in die Natur so gering wie möglich zu halten. So wurden hier lebende Tiere umgesiedelt, Tierhabitate neu aufgebaut, die umliegenden Wälder weiter aufgeforstet und Grünanlagen neu angelegt. All dies zeigt heute Erfolg. Die Tier- und Pflanzenwelt am BILSTER BERG hat sich trotz regem Betrieb auf der Strecke ausgedehnt. So konnten bei der letzten Zählung* 82 Vogelarten nachgewiesen werden, 60 davon haben auf dem BILSTER BERG ihr Revier. Von den 82 Arten sind 31 streng geschützt und gelten bundes- oder landesweit als gefährdet bis stark gefährdet. Es gibt 11 Fledermausarten, wovon zum Beispiel die Bechsteinfledermaus auf der Roten Liste steht. Auch die Geburtshelferkröte oder der Laubfrosch, die beide als stark gefährdet gelten, haben auf dem BILSTER BERG einen passenden Lebensraum gefunden.

Michael Retzmann ist seit der ersten Stunde Umweltbeauftragter am BILSTER BERG. Über seine Arbeit sagt er: „Ich habe wirklich einen spannenden und abwechslungsreichen Job. Zusammen mit 9 Mitarbeitern Sorge ich dafür, dass es den Tieren und Pflanzen am BILSTER BERG gut geht und dass die Vorgaben des Umweltmanagementsystems ISO 14001 eingehalten werden. Jedes Jahr zählen wir alle Tierarten und haben dabei festgestellt, dass die Tiere sich bei uns sehr wohl fühlen, denn alle haben sich vermehrt. Auch bereits ausgestorbene Tierarten, wie zum Beispiel der Kammmolch, konnte in einem extra angelegten Teich neu angesiedelt werden. Zudem gibt es eine Orchideenwiese, die sich sehr gut entwickelt. Ohne den Bau des BILSTER BERG wäre diese Fläche verloren gegangen und die dort heimischen Pflanzen durch Gräser und Büsche verdrängt worden.“

Doch wie bringt man die Wirtschaftlichkeit einer Test- und Präsentationsstrecke mit der Umwelt in Einklang? Für Hans-Jürgen von Glasenapp, den Geschäftsführer des BILSTER BERG, ist dies kein Widerspruch. Er erklärt: „Die Ökologie war von Anfang an ein wichtiger Bestandteil unseres Projekts und wir wollten trotz des Eingriffs in die Natur, den der Umbau des BILSTER BERG natürlich schon dargestellt hat, diesen soweit wie möglich kompensieren. Es ist uns wichtig, im Einklang mit der Natur zu arbeiten. Deshalb haben wir uns zum Beispiel für die Installation eines Umweltmanagementsystems entschieden - als einzige Strecke in Europa. Ein unabhängiger Umwelt-Auditor überprüft dazu regelmäßig, dass wir alle gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien befolgen. Trotz der Aktivitäten auf der Strecke ist es uns gelungen, gefährdete Tier- und Pflanzenarten hier nicht nur zu erhalten, sondern zum Beispiel den Kammmolch komplett neu anzusiedeln. Wir sind stolz darauf, dass wir es geschafft haben, diese wunderschöne Natur im Teutoburger Wald zu erhalten.“

Außer seltenen Vogelarten, Amphibien und Fledermäusen findet man auf dem BILSTER BERG übrigens auch 'normale' tierische Mitbewohner, wie zum Beispiel die Herde von 20 Galloway-Rindern oder die kleine Fuchsfamilie, die beide vor Kurzem Nachwuchs bekommen haben. Nicht zu vergessen die Bienenvölker, die ziemlich guten ‚Rennhonig‘ machen.

- endet -

* Der BILSTER BERG lässt alle zwei Jahre eine Zählung aller Tier- und Pflanzenarten durch einen unabhängigen Gutachter durchführen. Die Zählung 2019 hat gerade begonnen, die aktuellen Zahlen werden in Kürze zur Verfügung stehen.

Bildmaterial finden Sie hier: <https://1drv.ms/u/s!AjW9Dfe3cfMPgjGTikCqL2lazgq?e=uHJAHR>.
Nutzung für editoriale Zwecke frei, Copyright-Angabe BILSTER BERG.

Über den BILSTER BERG

Gebaut auf einem Munitionsdepot der NATO Rhein Armee in Bad Driburg, ca. 200 km westlich von Köln gelegen, wurde der BILSTER BERG am 1. Juni 2013 eröffnet. Nach einer Planungszeit von 7 Jahren war dies das erste Mal nach 80 Jahren, dass eine neue Rundstrecke in Deutschland den Betrieb aufnahm. Der Formel 1-Architekt Hermann Tilke und die deutsche Rallye-Legende Walter Röhrl waren maßgeblich in die Planung und den Bau involviert. Dennoch wurde der BILSTER BERG nicht vorrangig als Rennstrecke konzipiert. Automobilhersteller mieten den BILSTER BERG oft als Test- und Präsentationsstrecke, und durch das White Label Prinzip der Strecke wird sie aber auch gerne für Produktpräsentationen und von Filmcrews genutzt.

Zum BILSTER BERG gehört zudem ein Offroad-Parcours, ein Clubhaus, ein Gourmet-Restaurant sowie eine Fahrdynamikfläche. Das Projekt kostete 34 Millionen Euro und wurde ausnahmslos privat, von 180 Gesellschaftern, finanziert.

Alle Gesellschafter haben die Möglichkeit an ausgewählten Terminen selber auf der Strecke zu fahren.

Ihre Ansprechpartnerin

Kim Metzger
Marketing & Kommunikation

T +49 5253 973 90 18
F +49 5253 973 90 22
E kim.metzger@bilster-berg.de

Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG Bilster Berg 1, 33014 Bad Driburg www.bilster-berg.de